

Staatspreis 2010  
für Architektur und Nachhaltigkeit



Staatspreis 2010  
für Architektur  
und  
Nachhaltigkeit

Organisation



kunstuniversität linz  
die architektur

Sponsoren



pro:Holz



[www.staatspreis.klimaaktiv.at](http://www.staatspreis.klimaaktiv.at)

kunstuniversität linz  
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung



## Allgemeines zum Staatspreis

- Großes Echo und rege Beteiligung beim ersten Staatspreis für Architektur und Nachhaltigkeit im Jahr 2006 zeigte die Vorreiterrolle Österreichs im Bereich des innovativen und nachhaltigen Bauens auf
- Im Herbst 2009 lobte das Lebensministerium zum 2. Mal den Staatspreis für Architektur und Nachhaltigkeit in den Kategorien „Neubau“, „Sanierung“ und „Export“ aus.
- International besetzte Jury beurteilte bei der ersten Jurysitzung im Jänner 93 eingereichte Objekte und nominierte nach der Juryreise im Februar 10 davon
- Die PreisträgerInnen der Staatspreise für Architektur und Nachhaltigkeit 2010 wurden am 27. Mai 2010 bei einer feierlichen Galaveranstaltung bekanntgegeben und durch Umweltminister Nikolaus Berlakovich ausgezeichnet.

## Zielsetzungen

- Förderung der Allianz von anspruchsvoller Architektur und ressourcenschonender Bauweise
- Würdigung hervorragender Leistungen von BauherrInnen, ArchitektInnen und FachplanerInnen, die diese Allianz eingegangen sind
- Energieeffiziente Baukultur einer breiteren Öffentlichkeit vertraut und nutzbar zu machen

## Bewertungskriterien

- Architektonische Qualität
- Qualität im Sinne der Nachhaltigkeit
- Nachhaltigkeit wurde anhand der Kriterien des klima:aktiv Gebäudestandards beurteilt:

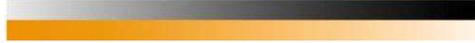
➡ Bei der Vorprüfung wurden sämtliche Projekte anhand der eingereichten Angaben und mitgelieferten Nachweise so weit als möglich bewertet



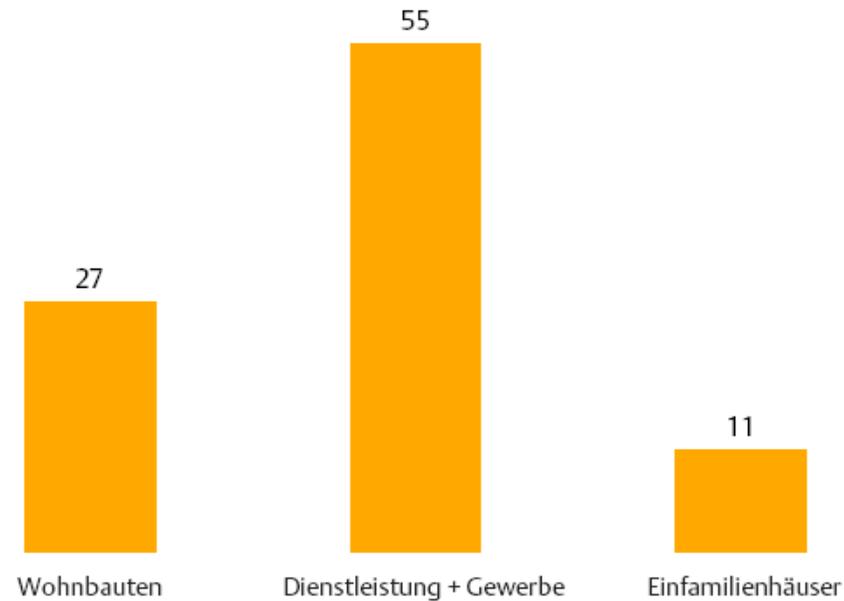
# Statistik



© ÖGUT



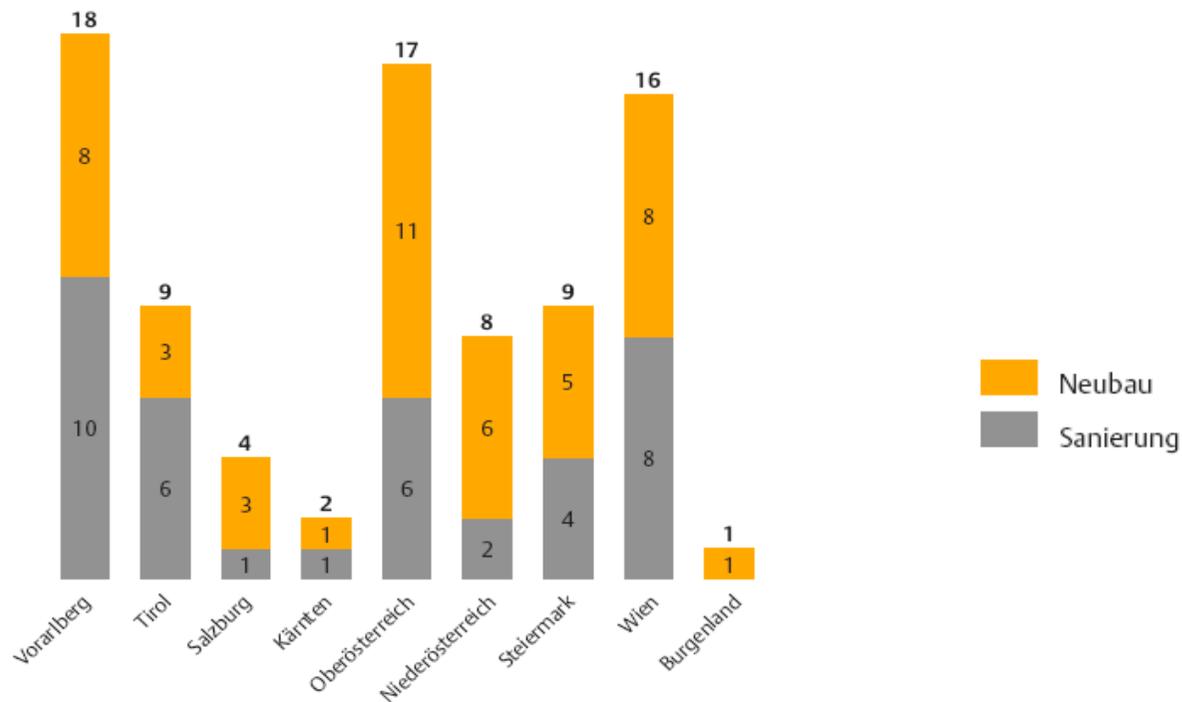
## Einreichung nach Typologie



© ÖGUT



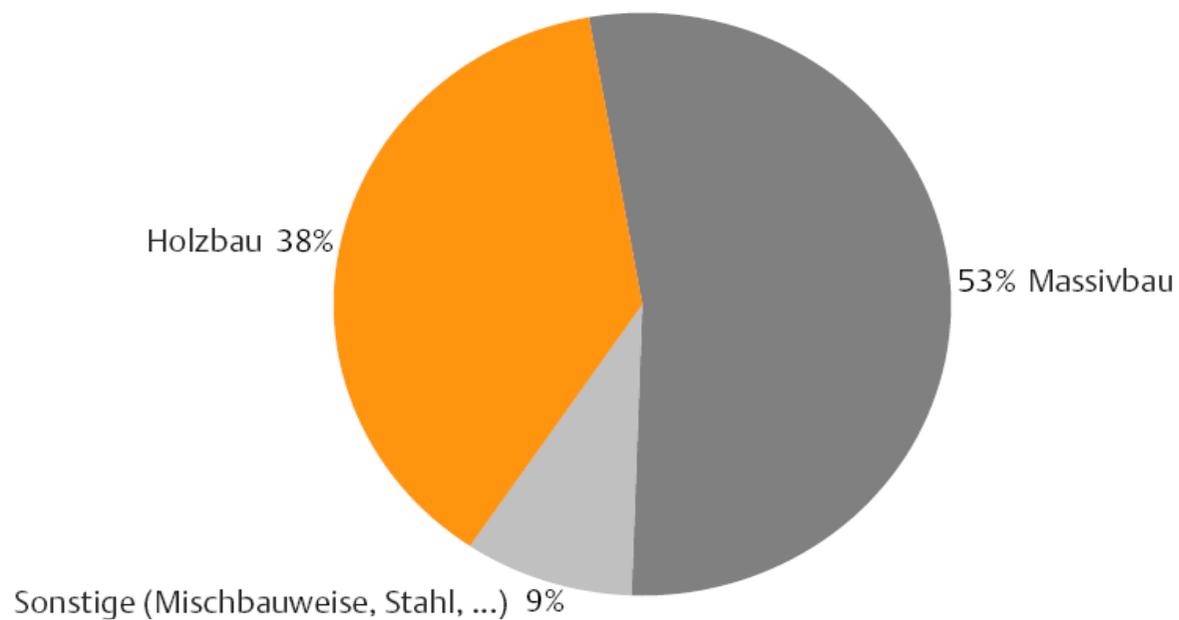
## Kategorie Neubau + Sanierung: 84 Einreichungen (Export 9 Einreichungen)



© ÖGUT



## Einreichungen nach Bauweise



© ÖGUT

# Die Jury

- **Univ. Prof. Mag. Arch. DI Roland Gnaiger** (Staatspreisbeauftragter des BMLFUW)  
Kunstuniversität Linz
- **DI MSc Christiana Hageneder**  
klima:aktiv Bauen und Sanieren, Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik, Wien
- **Otto Kapfinger**  
Architekt und Autor, Wien
- **Prof. DI Arch. Helmut Krapmeier**  
Energieinstitut Vorarlberg, Dornbirn
- **Robert Lechner**  
Geschäftsführer des Österreichischen Ökologie Instituts (ÖÖI), Wien
- **Doc. Dr. Ing. arch. Henrieta Moravcikova**  
Architekturhistorikerin und Chefredakteurin der Architekturzeitschrift „Arch“  
Bratislava, Slowakei
- **Mag. Bernd Vogl**  
Lebensministerium, Abteilung Umweltökonomie und Energie, Wien

## Nominiert zum Staatspreis für Architektur und Nachhaltigkeit 2010

- Allgemeine Sonderschule 6 Linz, Oberösterreich
- ECO<sup>2</sup>BUILDING Demonstrationsgebäude EINE WELT HANDEL AG, Niklasdorf, Steiermark
- Elementfertigungshalle Obermayr Holzkonstruktionen, Schwanenstadt, Oberösterreich
- Freihof Sulz, Sulz, Vorarlberg
- Gemeindehaus Raggal, Vorarlberg
- Gemeindezentrum St. Gerold, Vorarlberg
- Passivwohnanlage Samer Mösl, Salzburg
- Volksschule Mauth, Wels, Oberösterreich
- Röm. Kath. Pfarre Wels – St. Franziskus, Wels, Oberösterreich
- Wohnanlage Fussenau, Dornbirn, Vorarlberg

### Freihof Sulz, Sulz, VlbG



© Lukas Schaller

### Gemeindezentrum Raggal, VlbG



© Lukas Schaller

## Pfarre St. Franziskus, Wels, OÖ



© Lukas Schaller

## Eine Welt Handel AG, Niklasdorf, Stmk



© Lukas Schaller

## Wohnanlage Fussenau, Dornbirn, Vbg



© Lukas Schaller

## Sonderschule 6, Linz, OÖ



© Fotostudio Eder

## Sonderschule 6, Linz /Oberösterreich

**Bauherr:** Immobilien Linz GmbH & Co KG  
**Architektur:** Oliver Dornstädter  
Dornstädter Architekten ZT GmbH, Traun  
**Haustechnikplanung:** Stefan Wasicek,  
Technisches Büro HSL, Linz  
**Bauphysik:** TAS Bauphysik GmbH, Linz  
Leonding  
**Kunst am Bau:** Manfred Makra, Wien und  
Josef Schwaiger, Wien

**Fertigstellung:** 2009  
**Sanierung Massivbau, Aufstockung in  
Holzriegelbauweise**



© Fotostudio Eder

## Technische Daten

Nahe Passivhausstandard

**Energiekennzahl:** 13.1 HWB kWh/m<sup>2</sup>  
BGF

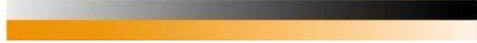
**3- Scheibenverglasung** mit außen  
liegendem **Sonnenschutz**  
Kontrollierte **Be- und Entlüftung**

64 m<sup>2</sup> **Photovoltaikanlage**  
25.7 m<sup>2</sup> **Solaranlage**

**Lärmschutz** und **Barrierefreiheit**  
wurden geschaffen



© Fotostudio Eder



## STAATSPREISTRÄGER

- Gemeindezentrum St. Gerold, St. Gerold, Vlbg
- Elementfertigungshalle Obermayr, Schwanenstadt, OÖ
- Volksschule Mauth, Wels, OÖ
- Passivwohnanlage Samer Mösl, Salzburg Stadt, Sbg

### Gemeindezentrum St. Gerold, VlbG



© Lukas Schaller

### Elementfertigungshalle Obermayr, Schwanenstadt, OÖ



© Lukas Schaller

## Passivwohnanlage Samer Mösl, Salzburg



© SPS Architekten

## Volksschule Mauth, Wels, OÖ



© Eva Berghofer

## Volksschule Mauth, Wels /Oberösterreich

**Bauherr:** Stadt Wels- Holding Wels  
Immobilien GmbH & Co KG  
**Architektur:** Marte.Marte Architekten  
ZT GmbH, Weiler  
**Energieplanung:** Technisches Büro Ing.  
Grillenberger GmbH & Co KG, Perg

**Fertigstellung:** 2009  
**Neubau Massiv**



© Lukas Schaller

## Technische Daten

Nahe Passivhausstandard

**Energiekennzahl:** 14 HWB kWh/m<sup>2</sup>  
BGF

**Wärmepumpe** mit Tiefensonden und  
Solarthermie (50m<sup>2</sup>, deckt 42% des  
Warmwasserbedarfs)

Dezentrale Lüftungsanlage

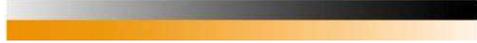
28 m<sup>2</sup> **Photovoltaikanlage**

**Freiräume:** Naturschulgarten, begrüntes  
Dach, Terrassen



© Lukas Schaller

Staatspreis 2010  
für Architektur und Nachhaltigkeit



## Sonderpreis für Architektur und Nachhaltigkeit 2010

Forschungs- und Dienstleistungsgebäude HIT ETH Zürich/Schweiz

## Forschungsgebäude HIT ETH Zürich, Schweiz

**Bauherr:** Gerhard Schmitt und Markus Meier Joos, ETH Zürich Immobilien Abteilung Bauten, Zürich  
**Architektur:** Baumschlager Eberle Lochau ZT GmbH, Lochau  
**Energieplanung:** Lauber IWISA AG, Naters und HL Technik AG, München

**Fertigstellung:** 2007  
**Neubau Massiv**



© Thomas Bredenfeld



© Sonja Bettel

## Technische Daten

Minergie- ECO- Standard

**Energiekennzahl:** 29 HWB kWh/m<sup>2</sup> BGF

Jede Raumeinheit: Quellluftindikationssystem

Nahwärme: dynamisches

Erdwärmespeichersystem mit

Restwärmennutzung

170 m<sup>2</sup> **Photovoltaikanlage**

Flexibler Gebäuderaster → einfache

Nutzungsänderungen

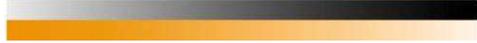
Bauliche Beschattung aus Naturstein



© Sonja Bettel



© Thomas Bredenfeld



**Mehr Informationen zum Staatspreis unter:**

[www.klimaaktiv-gebaut.at](http://www.klimaaktiv-gebaut.at)

**Kategorien:**

- Best Practice Dienstleistungsgebäude
- Staatspreis

[www.staatspreis.klimaaktiv.at](http://www.staatspreis.klimaaktiv.at)

**Innovationspreis Energiespeicher Beton 2010**

Auftraggeber: Vereinigung der österreichischen Betonindustrie  
Vergabe im Herbst 2010

Preisgelder im Summe: 30.000 Euro



## DI Julia Lindenthal

Wissenschaftliche Projektmitarbeiterin bei der  
ÖGUT- Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik



Der Staatspreis für Architektur und Nachhaltigkeit wurde vom  
Lebensministerium ausgeschrieben

Die ÖGUT übernahm die Ausschreibung und Abwicklung des  
Staatspreises und fungierte als Einreich- und Koordinationsstelle

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



© Lukas Schaller